



# ELTERNBRIEF

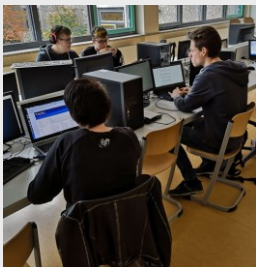
November 19 (1. Quartal) 19/20

## SDUI

unsere neue Schul-App läuft noch nicht so rund wie erhofft. Derzeit sammle ich alle Rückläufe, schicke diese gesammelt an SDUI, sodass dann das System noch einmal neu gestartet und genutzt werden kann. Rückfragen und Probleme gerne an mich! Wir warten auf einen Terminkalender, passend sortierte Klassen und Kurse, ...

## Die neue Turnhalle

sollte ab Januar genutzt werden können, so war es versprochen und richtig: es handelt sich um ein Bauprojekt in Deutschland, der Eröffnungstermin musste nach hinten verschoben werden. Die Turnhalle steht uns nach den Osterferien zur Verfügung, also nach den Osterferien 2020, davon gehe ich gerade aus...!



## Forschercamp IT Sicherheit und Hacking

Vom Schüler zum Hacker? Drei Maschinen, zwei Raspberry Pis (Damn Vulnerable Pi und RasPwn OS) und eine virtuelle Box mit Metasploitable, die als Trainingssysteme mit diversen Serverdiensten absichtlich unsicher konfiguriert waren, wurden im Forschercamp auf Vulnerabilities (Schwachstellen) getestet und anschließend sogar mit vollen Administratorrechten übernommen. Herr Dr. Holz und Herr Brand zeigten einen herausfordernden Weg zu mehr Bewusstsein und Sicherheitsdenken im Netz, bei der Verwendung von Passwörtern und der Konfiguration von Netzwerken. Fortsetzung folgt - ganz sicher!

## Liebe Eltern,

so rasant wie hier auf dem Bild bei unserem diesjährigen Sponsorenlauf würde ich mir Veränderungen und Verbesserungen an unserer Schule wünschen. Jemand ruft „Start“ und es geht los und es funktioniert und es macht Spaß und es bringt etwas ein und es ist eine echte Verbesserung und das Tempo stimmt und das Tempo wird gehalten und am Ende ist man erschöpft - aber glücklich und zufrieden... In Schulen funktioniert das leider so nicht: der Digitalpakt wird mittlerweile seit über 3 Jahren politisch verhandelt und wenn er jetzt mit riesigem bürokratischen Aufwand irgendwann kommt, sind die Schulen sicher bald auf dem Stand, auf dem sie vor 20 Jahren hätten sein sollen. Na ja, da hilft kein Jammern sondern nur der konsequente und optimistische Blick nach vorne. Also sind wir losgelaufen:



In diesem Schuljahr startete das derzeit wohl wichtigste **Schulentwicklungsprojekt** an unserer Schule: die **Tablet-Pilotklasse**.

Wir leben im Jahr 2019, die Gegenwart und die Zukunft Ihrer Kinder, unserer Schülerinnen und Schüler unterscheidet sich durch die Bedingungen der Digitalisierung fundamental von unserer eigenen Sozialisierung und unserer eigenen Schulzeit. Der Umgang mit digitalen Medien gehört heute fraglos eindeutig in die Schule, ein verantwortungsvoller Umgang kann nur so bewusst werden, nur so können Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt, motiviert, mutig, weltoffen und damit handlungsfähig bleiben. Unsere



Erfahrungen in der Pilotklasse sind fast durchweg positiv. Ein großer Monitor ersetzt die herkömmliche Tafel, Inhalte der Tablets der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerin oder des Lehrers können jederzeit darauf dargestellt, besprochen und diskutiert werden, Overheadprojektoren (im Bild unten rechts) gehören endgültig ins Museum. Das ist jedoch noch längst nicht alles. Die Klasse verschafft sich eine digitale Orientierung, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration und Kommunikation werden durch die Möglichkeiten dieses Werkzeugs komplett neu definiert und nicht zuletzt verliert das Tablet den Reiz des Neuen, des Spielzeugs, des



### Schulhof erweitert

Viel schneller als erwartet hat die Stadt Bergisch Gladbach uns eine Fläche von 300 qm zur Verfügung gestellt, die wir zukünftig nutzen können, also wenn die Bauarbeiten der Turnhalle abgeschlossen sind und der Bauzaun weg ist, also im Januar, nein nach den Osterferien (s.o)... ☺

### AK Nachhaltigkeit

Im Nachklang an unsere tolle Beteiligung an der großen „Fridays for Future“-Demo am 20.09.19 in Bergisch Gladbach hat sich ein LehrerInnenarbeitskreis gegründet, in dem das Thema Nachhaltigkeit am DBG gebündelt und weiterverfolgt werden soll: Was kann die Schule konkret tun, um unserem Anspruch an Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt gerecht zu werden, was müssen wir dafür in Kauf nehmen, wovon müssen wir uns verabschieden, ....damit das Engagement keine Eintagsfliege ist. Sicherlich wird dieser Kreis auch bald um SchülerInnen und Eltern erweitert.

### In Kürze:

**Veränderungen im Kollegium**  
Frau Ebermann (Ku/Ch) und Herr Heithorst (Ku/Ge) unterstützen uns zunächst bis zum Ende des Halbjahres im Februar im Fach Kunst.

Frau Dr. Sirch verstärkt uns nach ihrer Versetzung aus Leverkusen ab dem nächsten Halbjahr in den Fächern Chemie und Physik.

Ablenkungsautomats (auch wenn das natürlich einer stetigen Beharrlichkeit bedarf, aber „Käsekästchen“ konnten auch wir früher schon auf Papier spielen☺)... und wir haben noch lange nicht alle Möglichkeiten gedacht und ausgeschöpft. Immer wieder ergeben sich neue Chancen, neue Apps, neue Ansätze, vieles kann neu, besser, anders gedacht und umgesetzt werden, manches wird in Frage gestellt, das Lernen wird tatsächlich zeitgemäß, weil keine technischen Möglichkeiten künstlich ausgeschlossen werden, die auch im Privaten genutzt werden.

Wir stehen als Lehrende selbst noch am Anfang, wollen uns aber darauf einlassen und vernetzen uns immer stärker untereinander, tauschen uns aus, bilden uns fort und ja, es funktioniert: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer kommen gemeinsam weiter, Lernende können Schule aktiv mitgestalten, die Rolle des Lehrenden verändert sich, Schule kommt ein großes Stück weiter und unsere Schülerinnen und Schüler werden den Herausforderungen einer digitalisierten Welt selbstbewusst, kritisch, kreativ und mündig begegnen können.

Und da sind wir wieder in der Schleife vom Beginn des Briefes: wie geht es jetzt weiter, wie geht es jetzt auch schnell weiter? Derzeit erarbeiten wir ein Konzept, das diese Idee der Tablet-Pilotklasse zukünftig in die Breite tragen soll und das wir den verschiedenen Gremien (Eltern, Schülern und Lehrerkollegium) nun sehr bald vorstellen wollen, das diskutiert werden muss und dann hoffentlich tragfähig ist und das DBG zu einer im besten Sinne zeitgemäßen Schule macht: reflektiert, kritisch, enthusiastisch nach vorne orientiert, dabei aber die einzelne Schülerin, den einzelnen Schüler stets im Blick.

Das **zweite, ebenso wichtige Schulentwicklungskonzept** gehört da zweifellos untrennbar dazu: welchen Ausgleich bietet und schafft die Schule gleichzeitig, weil der Mensch eben kein Computer, kein Roboter ist, weil Schülerinnen und Schüler vielfältigste Erfahrungen machen müssen, die nicht



nur digital sein dürfen: das grüne Klassenzimmer, ein neues Angebot der Meditation, ein Bienenprojekt, soziales Engagement, das Thema „Nachhaltigkeit“, Sport, Allgemeinbildung, Ethik, Musik, Tanz, ein unfassbar spannendes „Herausforderungsprojekt“, wo es darum gehen wird, wirklich etwas zu wagen, zu erproben... Sie sehen, da kommt noch ganz ganz viel. Die Details dazu erläutere ich im nächsten Elternbrief ausführlicher und hoffe, dass Sie unseren „ganzheitlichen“ Ansatz mittragen: positiv, mutig und kompetent auf eine unübersichtliche Welt vorbereiten, in der Ihre Kinder zu einem großen Teil Berufen nachgehen werden, die wir heute noch gar nicht kennen, ohne Aspekte des Ausgleichs und der Persönlichkeitsbildung zu vernachlässigen und dabei sowohl fachliche als auch überfachliche Inhalte nicht aus den Augen verlieren... so verstehen wir unsere Aufgabe!

Viele Grüße  
Frank Bäcker